

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Neue Pratersaison: Technik mit Tradition verknüpft

- Weltweit höchste Luftburg-Rutsche.
- Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett eröffnet am 1. April.

Wien. (temp) „Der Prater ist eröffnet!“ Mit diesen Worten präsentierte Christian Rötzer, Geschäftsführer der Prater Service GmbH, am Dienstag vor Journalisten die neuen Attraktionen der heurigen Pratersaison. „Diesen Winter hatten wir mehr Baustellen als je zuvor“, meinte er - 14 Millionen Euro seien dafür ausgegeben worden.

So wurde für die Kleinsten auf dem Areal des Lokals Praterfee die weltweit höchste Luftburg-Rutsche aufgestellt: Sie ist 14 Meter hoch und 22 Meter lang. Im April soll dann die 40 Meter hohe Schaukel „Schwarze Mamba“ und im Juni die High-Speed-Attraktion „Speed-Fire“ eröffnen. Dabei werden über zwei Pendelarme jeweils sechs Personen auf zwölf Meter Höhe gehoben und in die Luft gewirbelt. Außerdem ist das Café des Wiener Riesenrades renoviert und um ein Salettl erweitert worden, in dem laut Rötzer „bis zu 70 Personen einen Aperitiv trinken können“.

Wer sich mehr für das alte Ägypten und Pharaonen begeistert, ist vermutlich in



65 österreichische und internationale Prominente aus Wachs warten hinter Madame Tussauds Türen. Foto: temp

der „Pra Ter Amun - Shooting Gallery“ gut aufgehoben. Dabei können die Besucher interaktive Aktionen auslösen.

Riesenrad beleuchtet

Auch optisch möchte der Prater heller und fröhlicher erscheinen, wie Rötzer betonte: Gleichzeitig mit der Eröffnung des Wachsfigurenmuseums von Madame Tussauds am 1. April wird auch der Gabor-Steiner-Weg fertiggestellt, wo vom Boden aus LED-Leuchten das Wiener Riesenrad bestrahlen werden.

„Wir haben modernste Technik mit den traditionellen Wurzeln verknüpft“,

sagte Rötzer. Daher wurden die alten Dreieckständer, die die Besucher über Veranstaltungen und Neuigkeiten informierten, durch Infostelen ersetzt. Das sind Bildschirmsäulen, die mehrsprachig auf die aktuellen Veranstaltungen hinweisen. Zwei davon sind am Gabor-Steiner-Weg und eine auf der Straße des Ersten Mai angebracht. Zudem gibt es am Calafattiplatz gratis Internetzugang.

Wer schnell und mühelos zum Schweizerhaus gelangen möchte, kann das künftig per Liliputbahn tun: Und bei der neuen Station „Schweizerhaus-Luftburg“ aussteigen. ■